

Niederschrift

Gremium	Sitzung - KRB/030(V)/12			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Ausschuss für kommunale Rechts- und Bürgerangelegenheiten	Donnerstag, 08.03.2012	Altes Rathaus Hansesaal	17:00Uhr	18:30Uhr

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung des Ausschusses für kommunale Rechts- und Bürgerangelegenheiten und begrüßt die Stadträte sowie die Vertreter der Verwaltung und Gäste. Er stellt fest, dass der Ausschuss beschlussfähig ist.

2. Bestätigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird mit folgendem Abstimmungsergebnis angenommen:

4 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen

3. Genehmigung der Niederschrift vom 25.01.2012

Über die Niederschrift der Sitzung vom 25.01.2012 wird wie folgt abgestimmt:

3 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
1 Enthaltung

- | | | |
|----|--|-----------|
| 4. | Neufassung der Gebührensatzung für den Rettungsdienst der Landeshauptstadt Magdeburg und Änderung der Anlage 2 des Öffentlich-rechtlichen Vertrages vom 25.06.2001 | DS0514/11 |
|----|--|-----------|
-

Über die Drucksache wird wie folgt abgestimmt.

4 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen

- | | | |
|----|--|-----------|
| 5. | Durchführung der quartalsweisen Befragungen im Magdeburger Bürgerpanel | DS0004/12 |
|----|--|-----------|
-

Herr Dr. Hoppe, Amt 12, führt kurz in die Drucksache ein.

Herr Hoffmann äußert, dass in der Kostenübersicht eine „Null“ steht. Er ist jedoch der Auffassung, dass die Sache Kosten verursacht, in welcher Form auch immer.

Herr Dr. Hoppe legt dar, dass in der Grundsatzdrucksache vom Oktober 2011 die Kosten detailliert aufgeführt sind.

Herr Platz führt aus, dass in der Grundsatzdrucksache die anfallenden Kosten in Höhe von ca. 70 TEUR genannt sind. Die Stadt muss hiervon 20 % tragen. Die restlichen 80 % werden gefördert. Bei der vorliegenden Drucksache wird über den Ablauf informiert.

Herr Schilling ist der Auffassung, dass die Themen Sicherheit und Migrationshintergrund im Fragebogen etwas zu kurz kommen.

Herr Dr. Hoppe äußert, dass die beiden Bereiche in der Tat etwas zu kurz kommen, aber die Bürger sollen nicht mehr als 10-15 min an Aufwand haben. Die genannten Fragen wurden mit den entsprechenden Fachämtern/Fachbereichen abgesprochen.

Abstimmungsergebnis:

3 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
2 Enthaltungen

- | | | |
|----|---|----------|
| 6. | Information zum Kolloquium über das Ehrenbürgerrecht am 1.12.2011 | I0005/12 |
|----|---|----------|
-

Die Ausschussmitglieder nehmen die Information I0005/12 zur Kenntnis.

7. Stand unserer Partnerstädte auf dem Magdeburger
Weihnachtsmarkt 2012 A0177/11

Über den Antrag wird wie folgt abgestimmt:

5 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen

7.1. Stand unserer Partnerstädte auf dem Magdeburger
Weihnachtsmarkt 2012 S0049/12

Der Ausschuss für kommunale Rechts- und Bürgerangelegenheiten nimmt die Stellungnahme der Verwaltung zur Kenntnis.

8. Barrierefreiheit Bahnhof Magdeburg A0178/11

Herr Schneider, Amt 61, führt zur vorliegenden Stellungnahme der Verwaltung aus. Er legt dar, dass zukünftig jeder Bahnsteig druchgängig barrierefrei zu erreichen sein wird. Mittelfristig sollen zwei Servicekräfte von 06.00 Uhr – 22.30 Uhr zur Verfügung stehen.

Herr Hoffmann stellt den Änderungsantrag, dass die Stellungnahme der Verwaltung positiv zur Kenntnis genommen wird und der Oberbürgermeister beauftragt wird, nach einer bestimmten Zeit die in der Stellungnahme genannten Maßnahmen zu überprüfen.

Abstimmungsergebnis:

5 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen

Abstimmungsergebnis zum Antrag A0178/ in geänderter Form:

5 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen

8.1. Barrierefreiheit Bahnhof Magdeburg S0044/12

Die Ausschussmitglieder nehmen die Stellungnahme der Verwaltung zur Kenntnis.

Herr Platz informiert, dass sich bei der Diskussion im Umweltausschuss herausgestellt hat, dass es um etwas anderes geht, als im Antrag geschrieben steht. Der Antrag zielt auf eine bestimmte Sportart ab. Die Verwaltung will sich mit dem Antragsteller nochmals zusammensetzen.

Herr Meister schlägt vor, den Antrag bis zum In-Kraft-Treten der Neufassung der Gefahrenabwehrverordnung zurückzustellen.

Die Ausschussmitglieder nehmen die Stellungnahme der Verwaltung zur Kenntnis.

Frau Jesse als Antragstellerin bringt den Antrag ein.

Herr Tews, Amt 51, macht Ausführungen zur Stellungnahme der Verwaltung.

Herr Hans informiert als Sprecher des thematischen Unterausschusses, dass sich die Erarbeitung der Fachförderrichtlinie bis Juni 2012 hinziehen wird. Er steht der Sache positiv gegenüber und schlägt vor, den Antrag als Arbeitsauftrag in den Unterausschuss mitzunehmen.

Frau Szydzick findet den Einsatz der Jugendlichen für gut. Sie unterstreicht nochmals die Arbeit eines Ehrenamtes.

Herr Hans stellt nochmals klar, dass das Geld nicht den Personen, sondern den Einrichtungen zu steht.

Abstimmungsergebnis auf Vertagung bis der Unterausschuss beraten hat:

5 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen

Vertagung!

Herr Meister bringt den Antrag ein. Er wertet die Stellungnahme der Verwaltung für gut. Ausschlaggebend ist hier die finanzielle Frage.

Er stellt folgenden Änderungsantrag:

Der Antrag A0188/11 wird wie folgt geändert:

1. Die Maßnahme Thüringer Straße/Radwegverbindung zur Kieler Straße wird in die Investitionsprioritätenliste ab 2016 aufgenommen.
2. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die in der Stellungnahme S0036/12 als Nr. 2 dargestellte Variante weiterzuverfolgen und entsprechend vorzubereiten.

Abstimmungsergebnis:

5 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen

Abstimmungsergebnis zum A0188/11 in geänderter Form:

5 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen

Die Ausschussmitglieder nehmen die Stellungnahme der Verwaltung zur Kenntnis.

Herr Krausnick bringt den Antrag ein.

Frau Schwarz, Stabsstelle V/02, führt aus, dass die Verwaltung dem Antrag im vollen Umfang folgen kann. Gegenwärtig wird von der Verwaltung ein senioren-politisches Konzept erarbeitet.

Abstimmungsergebnis:

5 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen

12.1. Positives Altersbild vermitteln

S0045/12

Die Ausschussmitglieder nehmen die Stellungnahme der Verwaltung zur Kenntnis.

13. Einbahnstraßenregelung für Cracau

A0192/11

Herr Schneider, Amt 61, legt dar, dass eine stadtweite Prüfung – wie es der Änderungsantrag vorsieht - die Bindung von Ressourcen zur Folge hat. Hier sollte die Einzelfallprüfung beibehalten werden. Die Verwaltung bittet dringend darum, den Änderungsantrag nicht zu beschließen.

Zum Antrag A0192/11 ist zu sagen, dass es im genannten Bereich bereits Einbahnstraßen und Tempo-30-Zonen gibt.

Herr Hoffmann fragt nach, ob es sich hier um einen Unfallschwerpunkt handelt und ob der Stadtrat hier überhaupt entscheiden darf.

Herr Scheel von der Unteren Straßenverkehrsbehörde informiert, dass die Verwaltung verkehrliche Einzelfallentscheidungen vornehmen kann. Es handelt sich hier um Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises und somit darf der Stadtrat nicht entscheiden. Er führt weiter aus, dass der Verwaltung keine Unfälle bzw. Beschwerden der Anwohner bekannt sind.

Abstimmungsergebnis zum Änderungsantrag A0192/11/1:

1 Ja-Stimme
2 Nein-Stimmen
2 Enthaltungen

Abstimmungsergebnis zum Antrag A0192/11:

2 Ja-Stimmen
3 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen

13.1. Einbahnstraßenregelung für Cracau

A0192/11/1

Abstimmungsergebnis:

1 Ja-Stimme
2 Nein-Stimmen
2 Enthaltungen

13.2. Einbahnstraßenregelung für Cracau

S0050/12

Die Ausschussmitglieder nehmen die Stellungnahme der Verwaltung zur Kenntnis.

Die Nichtöffentlichkeit wird hergestellt.

Nichtöffentliche Sitzung

15. Abschluss eines Vergleichs

DS0016/12

Herr Schmidt, Amt 30, führt kurz in die Problematik ein.

Abstimmungsergebnis:

5 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

gez. Olaf Meister
Vorsitzender

gez. Britta Becker
Schriftführerin

Anwesend:

Vorsitzende/r

Meister, Olaf

Mitglieder des Gremiums

Hoffmann, Michael

Szydzick, Claudia

Boeck, Helga

Hans, Torsten

Sachkundige Einwohner/innen

Krausnick, Steffen

Schilling, Oliver

Geschäftsführung

Becker, Britta

Abwesend:

Mitglieder des Gremiums

Budde, Andreas

Rohrßen, Martin

Sachkundige Einwohner/innen

Bahrs, Ronald

